



Blüten statt Blech

VOM TREIBKRAFT.THEATER

Als ich das erste Mal durch Hamm flanierte, fiel mir der Rosengarten am Stadtwerke-Haus auf. Ein kleines Stückchen Grün, dort wo sich einst das Wasser seinen Weg durch die Stadt bahnte. Doch der Fluss geht nun andere Wege. Umleitung. Umnutzung. Umgestaltung. Grün statt Blau. Ein Becken. Ordentlich, strukturiert und voller Knospen, die ein Farbenmeer und süße Düfte versprechen. Ein Garten mit einer Geschichte. Einst – zwischen 1950 und 1970 – sollte der Südring weitere Spuren bekommen. Mehr Raum für Blechkisten. Mehr Grau. Mehr Rauch und Rauschen. Doch für die Umsetzung dieses „Mehr“ hätten die Rosen weichen müssen. Aber nicht mit den Hammer*innen: Widerstand schaffte das Wunderbare. Die Bevölkerung wehrte sich und kämpfte für ihren Rosengarten. Und so stehe ich hier: vier Wochen nach meinem ersten Besuch und bewundere die ersten Blüten in Weiß, knalligem Pink und zartem Rosa.

„Das Wunder von Hamm“ ist ein Projekt des Treibkraft.Theaters. Darin sammeln die Theatermacher mit Hammer Bürgern „Wunder“ und zeigen, warum Hamm und das Leben hier besonders sind. Diese Kolumne begleitet das Projekt.
